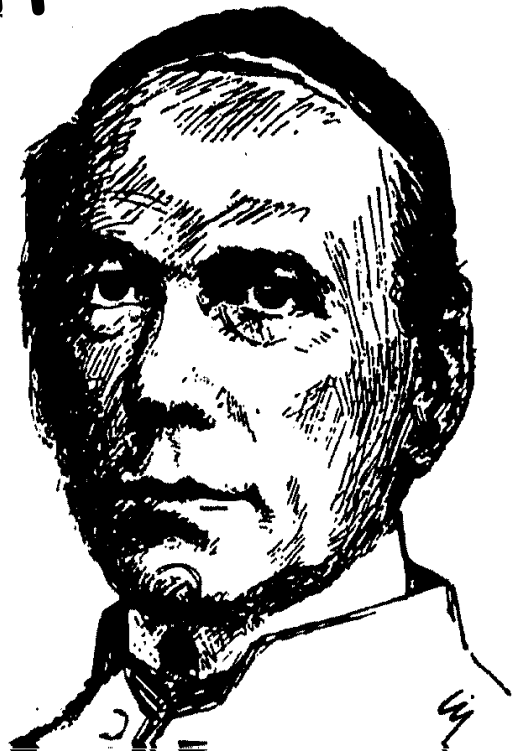


Kolpingsfamilie Wuppertal- Barmen



Programm

2. Halbjahr 2017

Über 50 Jahre



seit 1963

**Fachberatung – Qualitätsarbeit
Zuverlässigkeit**

Klaus Mende

Dachdeckermeister
und Klempnermeister

Linderhauser Str. 110
42279 Wuppertal

Tel. (02 02) 66 58 20

Fax (02 02) 62 02 91

Ausführung von Dach- und Schieferarbeiten – Wandbekleidungen
Isolierungen - Bauklempnerei

Bestattungen PAUL HORN e.k.

Inh.: Ralph Sondermann

*Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung
im Trauerfall*

*Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen*

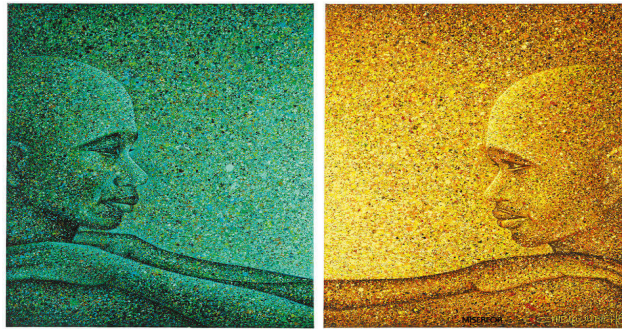
Seit über 70 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8 - 42281 Wuppertal - 02 02 / 50 06 31 (Tag u. Nacht)

E-mail: horn.bestattungen@t-online.de



„Ich bin, weil du bist“



Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,

das Misereor Hungertuch 2017/2018 hat der nigerianische Künstler Chidi Kwubiri geschaffen. Der Titel seines Bildes ist das afrikanische Sprichwort: „Ich bin, weil du bist.“ Dieses Hungertuch lädt ein zum Gespräch darüber, wie Menschen einander näher kommen und miteinander die Zukunft unseres Planeten gestalten können. Es braucht die Teilhabe aller, um die Krisen der Gegenwart zu bewältigen.

Von weitem sehen wir nur zwei große farbige Flächen, grün und gelb, klar voneinander getrennt. Treten wir näher, kommen uns aus dem farbigen Hintergrund zwei Menschen entgegen. Zwei Menschen - verbunden durch ihre Arme, durch ihren Blick. „Ich bin, weil du bist“ sagt die eine zum anderen. Zwei Menschen auf Augenhöhe. So sind wir geschaffen.

Zwei Menschen auf Augenhöhe - und in ihrem Blick ist kein Raum für die Suche nach Besitz, nach Macht und Ehre. Sie sind Geschwister im Hunger und im Satt sein, in der Vergänglichkeit und dem Lebendig sein, in der Ohnmacht und der Macht des Lebens. Zwei Menschen auf Augenhöhe, weil sie sich einander verdanken: Ich bin, weil du bist! Doch Hunger und Not können die Perspektive verschieben. Die Konfrontation mit unserer Armut, mit unserer Angst, unserer Einsamkeit und Bedürftigkeit verstört leicht den Blick. Folgende Meditationstexte helfen uns im miteinandersein.

Einmal wird mein Herz wie ein Auge sein, das in dir mein Gegenüber sieht, selbst in dunkelster Nacht so hell wie der Tag. Einmal wird mein Herz wie ein Ohr sein das deinen Atem hört, der wie ein leiser Wind durch die Tür deiner Nasenflügel dein Innerstes betritt. Einmal wird mein Herz wie eine Hand sein die sich zart auf deine Schultern legt, wie ein Schutz, wie ein Trost, wie eine Bestärkung die sagt: Ich bin da.

Unsere Arme bauen eine Brücke über Abgründe und Schluchten. Mutig wandere ich von mir zu dir, im Vertrauen, dass du mir entgegen kommst und meine fremde besiegst. Lass uns in jedem Atemzuge sagen: Ängstige dich nicht vor mir, wer soll denn, wenn nicht wir, die Tränen trocknen und einander Engel sein wenn Nacht uns jeden Weg verdunkelt.

TREU Kolping!
Pater Thomas Chalil, Präses

Die Kolpingsfamilie gratuliert



*Wir wünschen Gottes Segen
und gratulieren zum Geburtstag*

03. 08. 1957	Präses Thomas Chalil	60 Jahre
29. 08. 1937	Johannes Groth	80 Jahre
18. 10. 1932	Gerhard Braun	85 Jahre
16. 12. 1932	Ewald Dumsch	85 Jahre

und zum Jubiläum

07. 05. 1967	Hans-Peter Spielhoff	50 Jahre
01. 12. 1957	Johannes Groth	60 Jahre
05. 05. 1957	Gerhard Spittmann	60 Jahre
05. 05. 1957	Johannes Frindt	60 Jahre
07. 12. 1952	Richard Grüneberg	65 Jahre

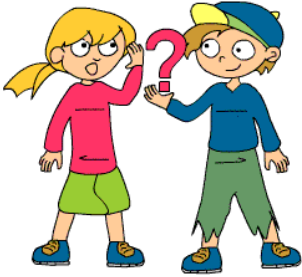
*Die Jubilar-Ehrung wird am 02. Dezember 2017
im Rahmen der Adventfeier der Kolpingsfamilie vorgenommen.*

Der Vorstand bittet um Benachrichtigung, wenn Jubiläen bevorstehen.



21. August

Es geht auch ohne Fernsehen



Unter dem Motto: „Was man weiß - was man wissen sollte“, wollen wir heute gemeinsam raten, lernen und spielerisch unser Gedächtnis fithalten und Spaß haben.

Es gibt eine Fülle von Ratespielen, die man alleine, z. B. als Kreuzworträtsel oder auch in Gruppen, gemeinsam lösen kann.

Rätsel können zum „Zeitvertreib“ aber auch in Form von Prüfung des Wissensstands innerhalb einer Ausbildung, als „multiple choice Fragen“ und therapeutisch zum Gedächtnistraining genutzt werden.

Der Themenvielfalt ist dabei keine Grenze gesetzt.

So gibt es Rätsel zu den 4 Jahreszeiten, Märchen und Sagen, Kirchenliedern, Haustieren, Sport, Technik, Haushalt etc.

Lasst euch davon überraschen, welche Themen unsere Referentin für den heutigen Quiz- und Spieleabend ausgewählt hat.

Veranstaltung: 21. August 2017, um 19.00 Uhr

Ort: Kolpingsaal

Referentin: Frau Julia Ignatzy, Ergotherapeutin

LEUCHTEN — LICHTPLANUNG

Fernseh-, HiFi-, Video-Reparatur	LOOK	
Lichtplanung — Leuchten		

Höhne 19 · 42275 Wuppertal · Telefon (02 02) 55 71 20



Zwei neue deutsche Kolpingmarken.



Das Handwerk verwaltet sich durch das öffentlich-rechtliche Organ der Handwerkskammern. Das höchste beschlussfähige Organ der Handwerkskammer ist die Vollversammlung.

Die Mitglieder werden in allgemeiner, gleicher und geheimer Wahl aus Vertretern des gesamten Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes für fünf Jahre gewählt. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Wahl des Vorstandes und der Geschäftsführer, das Einsetzen von Ausschüssen und das Aufstellen des Haushaltsplanes. Sie erlassen Vorschriften über die Berufsausbildung, die Gesellen- und Meisterprüfungsordnungen. In der Regel tagt die Vollversammlung zwei Mal pro Jahr.

In der Vollversammlung vertreten 2/3 der Mitglieder die Arbeitgeberseite, 1/3 der Mitglieder die Arbeitnehmerseite, diese werden alle 5 Jahre, in der Regel durch die Friedenswahl einer Liste, gewählt. Der DGB und Kolping sind hier als vertretungsberechtigte Sozialpartner aufgefordert, die Vertreter der Arbeitnehmer zu benennen.

Die Neuwahlen dieser Wahlperiode sind in den Handwerkskammern abgeschlossen, und Kolping hat wieder erfolgreich dabei mitgewirkt. Ich fand es Wert, als „Marke Individuell“ der Deutschen Post diese neuen Kolpingmarken, in Anlehnung an die Imagekampagne des Handwerks, herauszubringen. So soll die Mitwirkung des Kolpingwerks in der Selbstverwaltung des Handwerks gewürdigt werden.

Auf den Marken sind das Kolpinglogo mit dem Logo der Imagekampagne vereint, um die Verbundenheit von Kolping und Handwerk zu zeigen.

Die Auflage der Marke im November 2016 war:
Marke zu 70 Ct. 400 Stück,
Marke zu 45 Ct. 140 Stück.



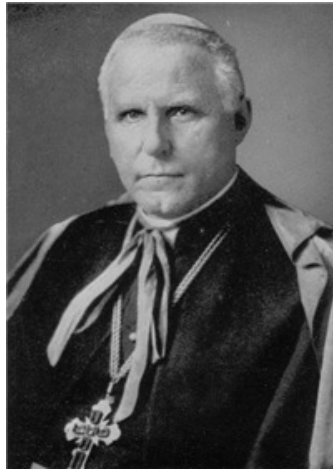
Die Marken waren schnell vergriffen und bundesweit vergeben.

Lothar Dröse



11. September

Clemens August Kardinal von Galen (1878-1946)



Bischof Clemens August Graf von Galen:

"Nicht durch Lob noch durch Drohung weiche ich von Gottes Wegen ab"

Der Bischof von Münster, Clemens August Graf von Galen, ist nicht zum Widerständler geboren. Doch 1936 wandelte er sich im Gegensatz zu vielen anderen Kirchenführern zum bedeutendsten katholischen Feind des NS-Regimes.

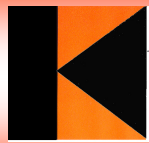
1946, kurz vor seinem Tod, wurde von Galen zum Kardinal ernannt; 2005 sprach ihn der Papst selig.

Wann: Montag, den 11. September 2017

Zeit: 19.00 Uhr

**Ort: Kolpingsaal des Kolpinghauses,
Bernhard-Letterhaus-Str.
(Zugang über die Gartenseite)**

**Referentin: Frau Felicitas Theile, Religionswissenschaftlerin
Referentin Erzbistum Köln**



Sonntag, 17. September
Pfarrfest "Antonius Live"



Katholische Pfarrgemeinde St. Antonius

Ab 13.00 Uhr:

Spiele für Kinder

Schnurrad

Fadenspiel

Trödelstand

Currywurst und Pommes, Pizza, Reibekuchen

Getränkestand

Wir von der Kolpingsfamilie backen Waffeln

Unterhaltung:

Tanzgruppe

Auftritt des Sankt Antonius Aktionstheater (SAAT)



LANGE

Getränke · Brennstoffe · Transporte

Tunnelstr. 23 · Tel. 55 69 49



09. Oktober Ernährung im Alter

Fettleibigkeit (Adipositas), Diabetes und Bluthochdruck sind häufige Erkrankungen in Deutschland. Die Wahrscheinlichkeit, diese Erkrankung zu entwickeln, wird direkt durch die Ernährung beeinflusst. Deshalb ist die Ernährung immer, aber besonders im Alter, wichtig.

Frau Monika Fink, Ernährungsberaterin,
gibt uns Tipps und Tricks für eine gesunde Ernährung.

Wann: Montag, den 09.10.2017, um 19.00 Uhr
Wo: Kolpingsaal, Bernhard-Letterhaus-Str. 9

Auch mal lecker und kalorienarm!

Es war einmal in einem Land, weit weg, eine wunderschöne, unabhängige, selbst-bewusste Prinzessin. Eines Tages betrachtete sie einen Frosch in einem Biotop in ihrer Ökowieze unweit ihres Schlosses.

Da sprang der Frosch in ihren Schoß und sagte: "Elegante Lady, einstmals war ich ein hübscher Prinz - bis mich eines Tages eine böse Hexe verzaubert und mit diesem Fluch belegt hat. Ein Kuss von Dir und ich werde wieder der schmucke junge Prinz, der ich einmal war. Dann, Süße, können wir heiraten, einen Haushalt im Schloss meiner Mutter führen, wo Du meine Mahlzeiten bereitest, meine Wäsche wäscht und bügelst, meine Kinder gebärst und großziehst und damit glücklich bist, bis an das Ende Deiner Tage."

An diesem Abend saß die Prinzessin leise lächelnd vor einem Glas Chardonnay und leckeren Froschschenkeln in einer leichten Zwiebel - Weißwein-Soße.



13. November Streit schlichten oder klagen?

§§§

Aufgaben einer Schiedsfrau /eines Schiedsmannes

- Was ist der Unterschied zwischen Schiedsamt und Gericht?
- Welche Aufgaben hat eine Schiedsperson?
- Welche Konflikte werden verhandelt?
- Wie läuft ein Schlichtungsverfahren ab?
- Was kostet ein Schlichtungsverfahren?
- Wie erreiche ich mein Schiedsamt?

Darüber, mit Beispielen aus der Praxis berichtet uns

Frau Birgit Steenken

Schiedsfrau im Bezirk Barmen und teilweise Unterbarmen.

Darüber lacht der Jurist:

Fragt der Richter den Angeklagten: Warum sind Sie in die Seifenfabrik eingebrochen?

Der Angeklagte antwortet: Herr Richter, mir ging es so dreckig.

Ein Richter fragt die Angeklagte: Ihr Alter?

Die Angeklagte antwortet: Der wartet draußen vor der Tür.

Die Arbeit von Anwälten ist oft vergebens, aber nie umsonst.



02. Dezember Besinnung im Advent und Adventsfeier

Bei Kaffee, Kuchen, Advents- und Weihnachtsliedersingen und Sketchen wollen wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest vorbereiten.

Wir ehren in diesem Jahr eine stattliche Anzahl von Jubilaren.

Wir freuen uns auf die Aufnahme von neuen Mitgliedern des laufenden Jahres.

Referentin: Beate Dröse



SPIELHOFF

Arbeitsbühnenvermietung

www.spielhoff.de info@spielhoff.de

kostenfrei

0 8 0 0 5 4 3 8 7 8 3
0 8 0 0 L I F T R U F



Spielhoff GmbH
Zeughausstraße 11
D-42287 Wuppertal

Rufbereitschaft:
0171 7759701
0171 7759702
0712 2002010
0172 2766703



Unsere Spende für das Dönberger Hospiz in Höhe von 170,50 Euro

Lieb - Gabe - Freude.

Wer liebt, der gibt. Wer gibt, macht Freude und bekommt Freude zurück.

Das stationäre Hospiz macht dort weiter, wo ambulante Arbeit an ihre Grenzen stößt. Der einzelne Gast, der unheilbare Mensch, steht hier im Mittelpunkt. Im Hospiz am Dönberg wird der Gast mit all seinen, Sorgen, Ängsten, Schmerzen, Wünschen und Bedürfnissen angenommen und versorgt. Es stehen für diese Aufgaben viele ausgebildete, ehrenamtliche Hospizhelfer/innen sowie hauptamtliches Fachpersonal zur Verfügung. Im Hospiz werden unheilbare, schwerkranke Menschen unabhängig vom Alter, Religion und Weltanschauung aufgenommen. Niemand möchte alleine sterben. Deshalb ist das Hospiz am Dönberg so wichtig. Es bietet sterbenden Menschen in der letzten Phase ihres Lebens, Würde, eigene Vorstellung und Lebensqualität bis zuletzt. Hospizarbeit lebt wesentlich vom Ehrenamt. Zwar gibt es geregelte, staatliche oder kommunale Förderung der Hospizarbeit, aber nur ein Teil der entstehenden Kosten wird durch Zuschüsse und Pflegesätzen der Krankenkassen geregelt und gedeckt. Deshalb ist das Hospiz auf jede Spende angewiesen. Wir wollten dies unterstützen und haben im letzten Jahr bei jeder Kolpingveranstaltung ein Sparschwein aufgestellt. Ihr Alle habt das Sparschwein gefüttert. Ihr habt dazu beigetragen, dass wir 170,50 Euro zusammen bekamen und an das Hospiz überweisen konnten. Wir möchten Euch Allen ein herzliches Dankeschön sagen. Wir werden auch weiterhin in diesem Sinne das Sparschwein aufstellen.

Beate Dröse



Veranstaltungen und Termine DV Köln 2. HJ 2017

Was	Wann	Uhrzeit	Ort	Referent/in
Diözesanwallfahrt	02.09.2017		Neviges	Peter Jansen, Dr. Tobias Kanngießer
Veranst. zur fairen Woche	09.09.2017		folgt	Sabine Terlau
Auf den Spuren Adolph Kolpings	16.09.2017	09.30 - 13.30	Kolping-Zentrum Köln-Mülheim	Martin Rose, Peter Jansen, Dr. Tobias Kanngießer
Gute Leben im Alter	21.10.2017	09.30 - 13.30	Kolping-Zentrum Köln-Mülheim	Bernadette Streit, Bildungsberaterin
Schulung zum Nikolausexperten	04.11.2017	10.00 - 16.00	Kolping-Zentrum Köln-Mülheim	Dr. Tobias Kanngießer
Konferenz der Vorsitz. der Kolpingsfam. und Bezirke	18.11.2017	10.00 - 16.00	Vorschläge zum Ort sind erwünscht!!!	Diözesansekretärin Katja Jousen

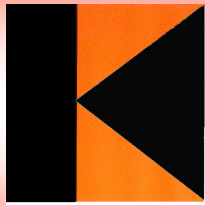
Wir stellen uns vor

Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V.

Das Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Köln e.V. ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und Teil des weltweiten Kolpingwerkes, das heute mit rund 450.000 Mitgliedern in 61 Ländern der Erde auf allen Kontinenten vertreten ist. Allen Einrichtungen gemeinsam ist der programmatische Anspruch ihrer Arbeit, den Adolph Kolping, der große deutsche Sozialreformer, schon vor 150 Jahren geprägt hat:

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch.

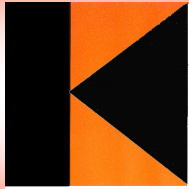
Wir sehen den Menschen mit seinen Bedürfnissen und Interessen in seiner konkreten Lebenssituation, sowohl in seiner Individualität als auch in seinen sozialen Beziehungen. Für uns und unsere Arbeit folgt daraus eine Haltung, die geprägt ist von Glaubwürdigkeit, partnerschaftlichem Umgang, Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit.



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2017

Soweit nichts anderes angegeben, finden die Veranstaltungen um 19.00 Uhr im Kolpingsaal statt (Eingang hinter dem Kolpinghaus).

- Mo. 21. 08.
19.00 Uhr **Es geht auch ohne Fernsehen - Quizabend**
Unter dem Motto: „Was man weiß - was man wissen sollte“, wollen wir heute gemeinsam raten, lernen und spielerisch unser Gedächtnis fithalten.
Referentin: Frau Julia Ignatzy, Ergotherapeutin
- Sa. 02. 09. Diözesan-Wallfahrt nach Neviges
- Mo. 11. 09.
19.00 Uhr **Clemens August Kardinal von Galen (1878 - 1946)**
Der „Löwe“ von Münster, sein Leben und Wirken
Referentin: Felicitas Theile, Erzbistum Köln, Religionswissenschaftlerin
- So. 17. 09.
ab 13.00 Uhr **Pfarrfest „Antonius live“**
Spiele für Kinder, Currywurst und Pommes, Pizza, Reibekuchen, wir von der Kolpingsfamilie backen Waffeln, Getränkestand, Schnurrrad, Fadenspiel, Trödelstand, Tanzgruppe,
Auftritt des **Sankt Antonius Aktionstheater (SAAT)**
- Mo. 09. 10.
19.00 Uhr **Gesund oder lecker? "Ernährung im Alter"**
Tipps zur richtigen und gesunden Ernährung im fortgeschrittenen Lebensabschnitt.
Referentin: Frau Monika Finke, Ernährungsberaterin
- Mo. 13. 11.
19.00 Uhr **Streit schlichten oder Klagen?
Aufgaben einer Schiedsfrau/ eines Schiedsmannes**
Wie wird man Schiedsfrau/-mann? Mit Beispielen aus der Praxis berichtet uns
Referentin: Frau Birgit Steenken, Schiedsfrau im Bezirk Barmen und teilweise Unterbarmen
-



Programm der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen 2. Halbjahr 2017

Sa. 02. 12.
15.00 Uhr

Besinnung im Advent Adventfeier und Jubilarehrung

Wir ehren in diesem Jahr eine stattliche Anzahl von Jubilaren. Wir freuen uns auf die Aufnahme von neuen Mitgliedern des laufenden Jahres.

Bei Kaffee, Kuchen, Advents- und Weihnachtsliedersingen und Sketchen, wollen wir uns gemeinsam auf das Weihnachtsfest vorbereiten

Referentin: Beate Dröse

Mo. 11. 12.
19.00 Uhr

Martin Luther (1483-1546)- 500 Jahre Reformation

ein streitbarer Kämpfer für eine glaubwürdige Kirche

Referent: Pfarrer Hans-Jürgen Roth

Sa. 06. 01.
9.30 Uhr

2018 Hl. Messe zum Gründungstag unserer Kolpingsfamilie und anschließendem Historischen Rückblick auf unsere Kolpingsfamilie

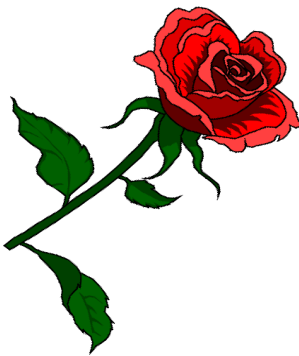
mit Frühstück im Kolpingsaal und Besuch der Sternsinger.

Referent: Lothar Dröse





Mittwochstreff der Senioren in St. Antonius



Herzlich willkommen zum
Mittwochstreff am Nachmittag
der Pfarrgemeinde St. Antonius,
Wuppertal-Barmen
um 15.00 Uhr im Pfarrsaal

05. Juli **Christus sitzt mit im Flüchtlingsboot**
03. August **Wegen der Sommerferien
(17.07. - 29.08.2017)
fällt der Seniorennachmittag aus**
20. Sept. **Kirchweihfestwoche**
**15.00 Uhr Hl. Messe mit Kreuzsegnung,
danach gemütliches Kaffeetrinken**
04. Oktober **Herbst und Erntedank**
08. Nov. **Was bedeutet uns St. Martin?.**
06. Dezember **Advent**

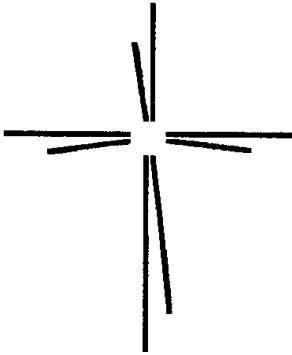
**Zu den Seniorennachmittagen der Pfarrei sind natürlich auch
alle Senioren der Kolpingsfamilie eingeladen.**

Wollen Sie mehr wissen oder haben Sie Anregungen,
bitte sprechen Sie mich an.

Ursula Grüneberg, Dickmannstr. 47, 42287 Wuppertal, Tel. 55 34 58



Abschied



Wir trauern um unseren Kolpingsbruder

Reinhold Schlüter

geb. am 02. 02. 1939 - gest. am 10. 03. 2017

Herr, gib ihm die ewige Ruhe.



Ludwigs Bestattungen

*„Unsere Lieben wachsen, wenn sie gegangen sind, in uns hinein,
werden Teile von uns, geben uns ihre Liebe und Kraft,
und am Ende bewahren wir sie unsichtbar in uns.“*

(JörgZink)

Es ist nicht pietätlos, nach Preisen zu fragen und diese zu vergleichen.
Auch bei einer Bestattung können Sie sich kostenbewusst verhalten.

***Ihre Hilfe im Trauerfall
- 24 Stunden am Tag -***

 **87 7 87**

www.ludwigs-bestattungen.de
Uellendahler Str. 440 - 42109 Wuppertal



11. Dezember Martin Luther

1483-1546

ein streitbarer Kämpfer für eine glaubwürdige Kirche



Das hätte der streitbare Theologieprofessor nie gedacht: Wie weitreichend sollte sein Entschluss sein, als er 1517 mit seinen Thesen an die Öffentlichkeit ging.

Woran liegt es eigentlich, dass von diesem kraftvollen Mann eine so **große Faszination** ausgeht - und das bis in unsere Tage?

Was waren die **Stationen seines Lebens**?

Wo lagen die **Wurzeln seines Denkens**?

Er stemmte sich gegen den Zeitgeist und blieb doch in manchem auch Kind seiner Zeit.

Er war **Provokateur** in der Kirchenwelt, sah die Kirche im Pendelschlag zwischen rigorosen Vorgaben und Leichtfertigkeit beim Ankauf von Seelenheil. Die Kirche ist doch kein Kaufhaus für saubere Seelen!
Er war **einfühlsam** gegenüber den Menschen und zugleich unbeugsam gegen die römische Kurie.

Bei allem ging es ihm letztlich um eins: die Wiedergewinnung eines lebendigen und tragfähigen Gottesglaubens.

Dazu rückte er die Sprache der Bibel ganz neu ins Bewusstsein und leistete - so ganz nebenbei - mit ihrer Übersetzung einen entscheidenden Beitrag zur Bildung einer deutschen Nationalsprache.

Sein von tiefer innerer Religiosität geprägtes Handeln, sein engagiertes Wirken und Denken sollte noch über Jahrhunderte hinweg spürbare Folgen haben. Heute noch zieht es Jahr für Jahr viele zu seinen Wirkungsstätten.

Referent: Pfarrer Hans Jürgen Roth



Besuch des koptisch-orthodoxen Klosters in Höxter-Brenkhausen am 12.06.2017



45 Mitglieder der Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen und des „Eine Weltvereins“ W.-Vohwinkel machten sich, gestärkt durch den Reisesegen unseres Präses Pater Thomas, um 08.00 Uhr auf den Weg zum Kloster in Ostwestfalen.

Die knapp 3-stündige Fahrt war durch gemeinsam gesungene Lieder, Witze erzählen, Informationen durch unseren Fahrer Herrn Schenk (Inh. Schenk-Reisen Wuppertal) zu Sehenswürdigkeiten/Besonderheiten entlang der Fahrtstrecke und Rätselfragen sehr kurzweilig.

SE Bischof Damian, Generalbischof der koptisch-orthodoxen Kirche in Deutschland, und Pastor Tobias Spittmann, von der nahen katholischen Pfarrkirche St. Johannes Baptist, vielen noch aus seinen Wuppertaler Zeiten bekannt, begrüßten uns mit einem herzlichen „Willkommen“ an der Klosterpforte. Während wir den Begrüßungskaffee und Kuchen genießen durften, erläuterten uns beide das Tagesprogramm und gaben einen ersten Bericht zur Geschichte des Klosters, das der Heiligen Jungfrau Maria und dem Heiligen Mauritius gewidmet ist und 1993 von der koptisch-orthodoxen Kirche Deutschland e. V. erworben wurde.



In einer gemeinsamen Andacht und einem Gebet gedachten wir der 33 christlichen Kinder, die in einem Bus bei einem Terroranschlag Ende Mai in Ägypten getötet wurden.. SE Bischof Anba Damian führte uns anschließend durch die mit viel Engagement wieder hergestellte Kapelle und Taufkapelle. Seine Erläuterungen zur Geschichte der koptischen (=ägyptische) Kirche und dem koptischen Ritus waren für alle Teilnehmer informativ und bereichernd.

Zwischenzeitlich hatten fleißige Hände die Tische für das Mittagessen vorbereitet. Serviert wurden traditionelle Speisen der ägyptischen Küche. Ein Gastmahl, das alle Erwartungen übertroffen hat. Aufmerksamster Service, auch durch SE Bischof Damians, unterstrichen die Wertschätzung für uns als Gäste.



Holzbildhauer Gunter Schmidt-Riedig, der sich biblischen Figuren und Themen widmet, war extra angereist, um uns durch seine beeindruckende Holzskulpturen-Ausstellung zu führen. 50 seiner Werke hat er dem Kloster gestiftet.

Ein Rundgang durch den ägyptisch geprägten Nordflügel des Klosters - die Räume haben dort mit ihren Malereien ein jeweils ägyptisches oder koptisches Thema - führte uns durch die Bibelausstellung (1000 Bibeln, in 100 Sprachen, aus 5 Jahrhunderten).

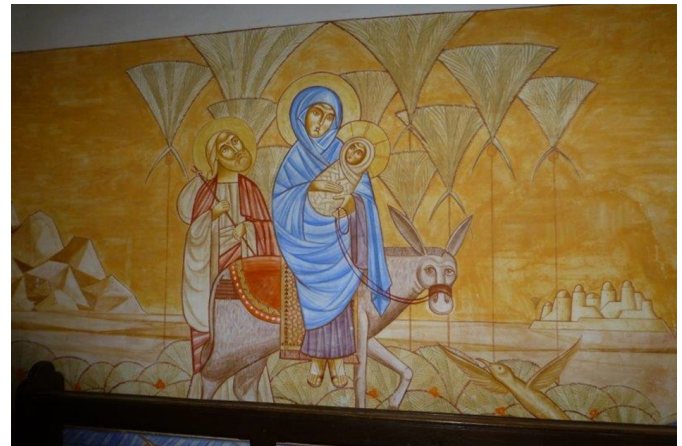


Bild links:
Pastor Tobias
Spittmann

Bild rechts:
K. Wigand
SE Bischof Damian
Pater Thomas
Chalil
Pastor T.
Spittmann
(v.li n. re.)





SE Bischof Damian und Pastor Tobias Spittmann begleiteten uns anschließend in die ehemalige Klosterkirche, eine dreischiffige Pfeilerbasilika. Sie wird heute als katholische Pfarrkirche St. Johannes Baptist genutzt. Von ihrer ehemals barocken Innenausstattung sind lediglich der Hochaltar und einige Figuren im Hauptschiff erhalten. Nach Besichtigung und Erklärungen zu den Kirchenfenstern, unter anderem eine Darstellung der Heiligen Mutter Theresa, hielten wir gemeinsam, mit unserem Präses Pater Thomas, eine kurze Andacht.

Frisch gestärkt mit Kaffee und Kuchen, konnten wir gegen 17:00 Uhr die Heimreise antreten.

Beeindruckt von

- der erlebten Gastfreundschaft,
- außergewöhnlich herzlichem Empfang, Begleitung und Verabschiedung,
- gelebter Ökumene zwischen katholischer Pfarrkirche und koptischem Kloster

Klaus Wigand



Alle Bilder von Beate Dröse

Weitere Informationen unter <http://www.koptisches-kloster-hoexter.de>



Zwischenbericht zum Stand der neuen Träger- Struktur im Kolpinghaus Wuppertal-Barmen

Mit der Entscheidung des Kolpinghausvereins zur Gründung einer „Kolping Jugendwohnen Wuppertal gGmbH“ und einer „Kolping Stiftung Wuppertal“ wurden für die Zukunft unseres Kolpinghauses wichtige Schritte eingeleitet.

In unserer außerordentlichen Jahresmitgliederversammlung am 15. Oktober 2016 hat unsere Kolpingsfamilie diese Entwicklung begrüßt und einstimmig beschlossen, sich als Gesellschafter mit 49 % Gesellschafteranteilen in die Betreibergesellschaft einzubringen. Gleichzeitig wurde die Mitwirkung in der zu gründenden Kolping Stiftung Wuppertal beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde unsere bei der Jahresmitgliederversammlung, am 27. Februar 2016 verabschiedete Satzung und bei der Jahresmitgliederversammlung am 04. März 2017 nochmals in Teilbereichen angepasste Satzung vom Kolpingwerk genehmigt.

Am 26. April 2017 habe ich bei Herrn Notar Böhr in Köln den Gesellschaftsvertrag, stellvertretend für unsere Kolpingsfamilie, unterschrieben.

Der Geschäftsanteil (24,5 %) für die gGmbH wurde zwischenzeitlich unserem Konto gutgeschrieben und wird an die Gesellschaft eingezahlt.

Die Gründung der „Kolping Stiftung Wuppertal“ ist bis 01. 01. 2018 geplant.

Die nächste Mitgliederversammlung des Kolpinghausvereins wird am 06. Juli 2017 stattfinden.

Klaus Wigand, Vorsitzender



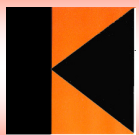
Unser Präses Pater Thomas wird 60 Jahre

Lieber Thomas, zum 60. Geburtstag am 03. August wünscht Dir Deine Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen Gottes Segen, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Am 20. August wird im Rahmen des internationalen Begegnungscafés im Pfarrsaal sein Geburtstag gefeiert.

*Das erste, das der Mensch im Leben vorfindet,
das letzte, wonach er die Hand ausstreckt,
das kostbarste, was er im Leben besitzt,
ist die (Kolpings)Familie.*

Adolph Kolping



Unser Kolpingsbruder Pfarrer Malwin März geht nach Pulheim

Die Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen bedankt sich bei Dir für Treue, Hilfe und Unterstützung und interessante Vorträge bei unseren Bildungsabenden. Wir wünschen Dir für Deine neue Aufgabe als Pfarrer in Pulheim Gottes Segen, Gesundheit und Menschen, die Dich unterstützen und mittragen.

Aus verlässlicher Quelle wissen wir, dass es auch in Pulheim eine Kolpingsfamilie gibt, die sich auf Deine tatkräftige Unterstützung freut.

Klaus Wigand



Ministranten der Kolpingsfamilie

**Messdienerplan für den Zeitraum von
August bis Dezember 2017
in der Hl. Messe um 12.00 Uhr**

So. 06. 08.	Sommerferien
So. 03. 09.	Dröse - Bock
So. 01. 10.	Wigand - Osterberg
So. 05. 11.	Bock - Wigand
So. 03. 12.	Osterberg - Dröse

Zur telefonischen Absprache, wenn eine Vertretung
erforderlich ist:

Gerhard Bock 50 04 44	Brigitte Wigand 42 31 13
Lothar Dröse 70 73 68	Hans Osterberg 57 13 81

**Wir suchen Kolpingsschwestern und -brüder,
die unsere Reihen verstärken.
Interessenten wenden sich bitte an:
Gerhard Bock
Annabergstr. 14, 42283 Wuppertal, Tel. 50 04 44**



Unsere Kasse braucht Deinen Beitrag

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingsbrüder



Haben

Soll

Durch unsere im Aufbau befindliche Jugendgruppe müssen wir unsere Beiträge der neuen Altersstruktur anpassen. Auf unserer Mitgliederversammlung beschlossen wir folgende Jahresbeiträge:

Mitglieder bis 13 J. = 12.- €

Mitglieder 14 J.-17 J. = 18.- €

Mitglieder 18 J.-22 J. = 30.- €

Diese Beiträge unserer Jugendlichen entsprechen den Abgaben, die wir an den Diözesanverband und Bezirk abführen müssen.

Die weiteren Beiträge bleiben wie bisher. :

Mitglieder ab 23 Jahre = 46.- €

Ehepaare / Familie = 67.- €

Nach Mitgliederbeschluss vom 27. Feb. 2016 bitten wir, die Beiträge per Dauerauftrag oder Überweisung bis Ende März des laufenden Jahres einzuzahlen.

Sollte in Einzelfällen aufgrund der sozialen Situation der Jahresmitgliedsbeitrag nicht gezahlt werden können, kann nach entsprechendem Antrag des Mitglieds der Vorstand den Ortsbeitrag erlassen und wenn notwendig, der DV Beitrag von der KF Wuppertal-Barmen übernommen werden.

Unser Konto bei der Credit- und Volksbank:

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

Mit freundlichen Grüßen und Treu Kolping
Dagmar Groth, Kassiererin

Unsere Vorstandsmitglieder

Pater Thomas Chalil	Präses	2 54 79 29
	e-mail:	thomaschalil@hotmail.com
Klaus Wigand	1. Vorsitzender	42 31 13
	Handy	0151 1771 2606
	e-mail:	klaus_wigand@web.de
Johannes Groth	2. Vorsitzender	50 17 71
Lothar Dröse	Schriftführer	70 73 68
	e-mail:	droese@wtal.de
Beate Dröse	2. Schriftführerin	70 73 68
Dagmar Groth	Kassiererin	50 17 71
	e-mail:	groth.da@web.de
Ursula Bock	Beisitzerin	50 04 44
Hildegard Stelberg	Beisitzerin	50 17 28
	e-mail:	hipahe.stelberg@t-online.de
Raffaelina Friedel	Beisitzerin	62 12 42

Unser Konto:

Credit- und Volksbank

IBAN: DE 10 3306 0098 0303 6450 12

Unsere Postanschrift:

Kolpingsfamilie Wuppertal-Barmen

Klaus Wigand - 1. Vorsitzender

Neviantstraße 133 - 42117 Wuppertal

Impressum: 67. Ausgabe im 32. Jahrgang

Redaktion und Satz:

Richard Grüneberg - E-Mail: richard.sen@grueneberg.net

Guido Haußmann

Westkotter Straße 23

42275 Wuppertal

Tel. 02 02 / 507 01 14

Fax 02 02 / 250 16 04

**Gas – Wasserinstallateurmeister
Heizungs- und Lüftungsbaumeister**



HERHAUSEN

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

Grabmale • Fensterbänke

Küchenarbeitsplatten

Fliesen aus Granit u. Marmor

Bäder aus Naturstein

Brunnen u. Gartenplastiken

Restaurierungen • Denkmalpflege



70 30 60

www.design-in-stein.com